**„Kommt und seht!“ - Hinweise/Informationen für Reisen ins Heilige Land**

Frieden im Nahen Osten ist trotz jahrelanger Bemühungen noch immer in weiter Ferne.

Das israelische und das palästinensische Volk haben beide ein Recht auf Selbstbestimmung, Souveränität und Heimat auf dem Gebiet von Israel/Palästina und auf einen Staat, in dem sie sicher leben und sich entwickeln können. Nur gemeinsam haben beide Völker eine Zukunft.

Wir möchten Sie ermutigen.

Laden Sie Ihre Gemeinde, Ihren Freundeskreis und Ihre Familie dazu ein, für Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen in Israel und Palästina zu beten.

Nehmen Sie Kontakt auf zu Menschen jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens aus dem Nahen Osten.

Laden Sie Freiwillige aus dem Ökumenischen Begleitprogramm in Palästina und Israel (EAPPI) des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) ein. Diese erzählen Ihnen von ihren Erlebnissen unter der Besatzung und von gewaltfreien Friedensinitiativen. Das Ökumenische Begleitprogramm unterstützt lokale und internationale Anstrengungen zur Beendigung der Besatzung und will zu einer Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes durch einen gerechten Frieden, gestützt auf das Völkerrecht und die einschlägigen UN-Resolutionen, beitragen. (Kontakt: kontakt@eappi-netzwerk.de oder Informationen über [www.eappi-netzwerk.de](http://www.eappi-netzwerk.de/) )

Informieren Sie sich über Israel und Palästina. Alternative Informationsquellen geben Einsicht in das Leben unter Besatzung und die Bestrebungen von Einzelpersonen und Gruppen, eine friedliche und gerechte Lösung des Nahostkonflikts zu erreichen. Wir empfehlen (UN-Organisation) <http://www.ochaopt.org/> ,(israelische Tageszeitung) [www.haaretz.com](http://www.haaretz.com/), (israelisch-palästinensisches Informationsprojekt) <http://www.alternativenews.org/english>

Beteiligen Sie sich an der jährlich stattfindenden weltweiten Aktionswoche für Frieden in Palästina und Israel des Ökumenischen Rates der Kirchen.

Begegnen Sie den Menschen in Palästina und Israel.

Organisieren Sie eine Gruppenreise ins Heilige Land mit Hilfe von z.B. kirchlich orientierten Reiseunternehmen. Achten Sie dabei darauf, sowohl nach Israel als auch nach Palästina zu reisen und dabei mit Menschen, Gruppen, Organisationen und Institutionen in Kontakt zu kommen. Schöne Gästehäuser erwarten Sie z.B. in Talitha Kumi ([www.talithakumi.org](http://www.talithakumi.org)) , Neve Shalom ([www.nswas.org](http://www.nswas.org)) und der Abrahamsherberge ([www.abrahams-herberge.com](http://www.abrahams-herberge.com)) oder dem Lutherischen Gästehaus ([www.luth-guesthouse-jerusalem.com](http://www.luth-guesthouse-jerusalem.com)) wie auch Familien. Es gibt aber auch alternative Tourismusangebote vor Ort, wie z.B. Alternative Tourism Group ([www.atg.ps](http://www.atg.ps)), Holy Land Trust ([www.holylandtrust.org](http://www.holylandtrust.org)), Arab Educational Institute([www.spiritofsumud.ps](http://www.spiritofsumud.ps)), Dar Annadwa ([www.annadwa.org/pilgrimage](http://www.annadwa.org/pilgrimage)), Palestinian Association for Cultural Exchange ((PACE) ([www.pace.ps](http://www.pace.ps)), Green Olive Tours ([www.toursinenglish.com](http://www.toursinenglish.com)), Alternative Archeological Tours ([www.alt-arch.org](http://www.alt-arch.org)), Jerusalem Inter-Church Centre (JIC) (Jerusalem\_Office\_Executive@wcc-cloe.org). Für die Kontakte vor Ort empfehlen wir Ihnen u.a. die Partnerorganisationen der internationalen katholischen Friedensbewegung pax christi Deutsche Sektion wie:

* Arab Educational Institute (AEI) in Bethlehem - 1986 von palästinensischen PädagogInnen gegründet, arbeitet zusammen mit Jugend, Frauen, organisiert Reisen: [www.aeicenter.org](http://www.aeicenter.org)
* B`Tselem (dt.: “Ebenbild”, The Israeli Information Center for Human Rights in the Occupied Territories, Jerusalem - 1989 von Akademikern, Anwälten, Journalisten und Knesset-Abgeordneten gegründet, israelisches Informationszentrum für Menschenrechte in den besetzten Gebieten : [www.btselem.org](http://www.btselem.org)
* Palestinian Human Rights Monitoring Group (PHRMG) -1996 als unabhängige Menschenrechtsorganisation von bekannten Palästinensern gegründet, dokumentiert Menschenrechtsverletzungen gegen Palästinenser in der Westbank, im Gazastreifen und in Ostjerusalem, unabhängig von welcher Seite: <http://www.phrmg.org/profile.htm>.
* Gush Shalom (dt.: „Der Friedensblock“) - 1991 gegründete israelische Friedensinitiative, 1997 Aachener Friedenspreis, 2001 Right Livelihood Award, Beeinflussung der israelischen öffentlichen Meinung in Richtung von Frieden und Versöhnung mit dem palästinensischen Volk: [www.gush-shalom.org](http://www.gush-shalom.org)
* Internationales Begegnungszentrum Bethlehem/Dar annadwa Aduwalia (dt.: „Haus weltweiter Begegnungen“) - ökumenische Einrichtung, fühlt sich dem Interkulturellen Dialog und Begegnungen von Menschen unterschiedlichster Herkunft verpflichtet: [www.annadwa.org](http://www.annadwa.org)
* Israeli Committee Against House Demolitions (ICAHD),(„Israelisches Komitee gegen Hauszerstörungen“) - 1997 gegründete israelische Friedens- und Menschenrechtsorganisation für ein Ende der Besatzung und einen gerechten Frieden zwischen Israelis und Palästinensern: [www.icahd.org](http://www.icahd.org)
* Latin Patriarchat of Jerusalem, Lateinisches Patriarchat von Jerusalem, - 1099 gegründet, 1847 wiederhergestellt, für Gläubige in Israel, Palästina, Jordanien und Zypern, unterhält etwa 40 Schulen: [www.lpj.org](http://www.lpj.org)
* New Profile, Movement for the Civilization of Israeli Society, Bewegung für die Zivilisierung der israelischen Gesellschaft, Ramat Hasharon - 1999 gegründete Organisation zur Demilitarisierung Israels, Gruppe von Frauen und Männern, die das Profil Israels hin zu einer friedensschaffenden Gesellschaft verändern will: [**www.newprofile.org/english**](http://www.newprofile.org/english)
* Neve Shalom/Wahat al-Salam (dt.: “Oase des Friedens”) - 1972 gegründete Dorfkooperative von jüdischen und palästinensischen Bürgern Israels zwischen Jerusalem und Tel Aviv, bei Latroun, mit bahnbrechendem bilingualem Erziehungssystem, Schule, Kindergarten, Jugendclub, „Friedensschule“, spirituellem Zentrum, Gästehaus : [www.nswas.org](http://www.nswas.org)
* Rabbis for Human Rights, Rabbis für Menschenrechte, Jerusalem - 1988 gründet, einzige rabbinische Organisation (von etwa 100 Rabbinern und rabbinischen Studenten), die der jüdischen Tradition von Menschenrechten speziell im Kontext der israelischen Besatzung der palästinensischen Gebiete eine Stimme gibt: [www.rhr.israel.net](http://www.rhr.israel.net)
* Sabeel (dt.: “Der Weg“), Ecumenical Liberation Theological Center, Zentrum Ökumenische Theologie der Befreiung, Jerusalem - 1990 gegründet, ist eine ökumenische Basisbewegung unter palästinensischen ChristInnen, ermutigt Christen aus der ganzen Welt, um für Gerechtigkeit zu arbeiten und in Solidarität mit dem palästinensischen Volk zu stehen: [www.sabeel.org](http://www.sabeel.org)
* Stop the wall. Beit Hanina, Jerusalem/Palestine - 2002 gegründet, Koalition zahlreicher palästinensischer Organisationen, die die Aktivitäten gegen die israelische Trennungsmauer koordinieren: [www.stopthewall.org](http://www.stopthewall.org)
* Women in Black, Jerusalem - 2000 als Koalition von unabhängigen Frauen und 9 Frauen-Friedensorganisationen von jüdischen und palästinensischen Frauen (alle israelische Staatsangehörige) gegründet, setzt sich für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina ein: <http://coalitionofwomen.org/home/english>
* EAPPI-Freiwillige aus Deutschland in Tulkarem, Jayyous, Yanoun, Jerusalem, Bethlehem und Hebron.

Organisationen, die sich vor Ort mit Vertreibung und Enteignung befassen, sind - neben B`Tselem und Israeli Committee Against House Demolitions - z.B.

* Badil - Resource Center for Palestinian Residency and Refugee Rights, Bethlehem, 1998 gegründet, palästinensische Nichtregierungsorganisation (in Israel) zur Förderung der Rechte der palästinensischen Flüchtlinge und Binnenvertriebenen, auf der Basis des Völkerrechts, insbes. der internationalen Menschenrechte: [www.badil.org](http://www.badil.org)
* United Nations Relief and Work Agency for Palestinian Refugees in the Near East - Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten, 1949 gegründet: [www.unrwa.org](http://www.unrwa.org)
* Zochrot (dt.: „sich zu erinnern“) Remembering the Nakba in Hebrew, Tel Aviv - 2002 gegründet, israelisch-jüdische Nichtregierungsorganisation, will Bewusstsein für die palästinensische Nakba („Katastrophe“) von 1948 schaffen, mit historischer Erzählung fokussierend auf Mitgefühl und Eingliederung: [www.zochrot.org](http://www.zochrot.org)
* Yesh Din (dt.: „es gibt Recht“), Volunteers for Human Rights, Freiwillige für Menschenrechte - gegründet 2005, israelische Nichtregierungsorganisation, engagiert sich für die Menschenrechte der palästinensischen Zivilbevölkerung unter der israelischen Besatzung, bietet Palästinensern Rechtsbeistand an : [www.yesh-din.org](http://www.yesh-din.org)
* Al-Haq, Ramallah - 1979 gegründet, unabhängige palästinensische MenschenrechtsorganisationIt monitors and documents human rights violations by all parties to the [Israeli-Palestinian conflict](http://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&ei=-wJGUer3BcL-4QSmrYDIAQ&hl=de&prev=/search%3Fq%3Dwww.alhaq.org%26hl%3Dde%26qscrl%3D1%26rlz%3D1T4MDNC_deDE443DE444%26biw%3D1366%26bih%3D538&rurl=translate.google.de&sl=en&u=http://en.wikipedia.org/wiki/Israeli-Palestinian_conflict&usg=ALkJrhiOdBBPVUhsl4BwljkZdGjqV93Shg) , issuing reports on its findings and producing detailed legal studies.,,,, ü, überwacht und dokumentiert Menschenrechtsverletzungen durch alle Parteien des israelisch-palästinensischen Konflikts, Mitglied der Internationalen Juristen-Kommission in Genf: [www.alhaq.org](http://www.alhaq.org)

Informieren Sie sich auch über die Städtepartnerschaften zwischen Beit Jala und Bergisch Gladbach, Beit Sahour und Xanten, der Stadt Jena, ihrer französischen Partnerstadt Aubevilliers, Beit Jala und der Region Gilboa in Nordisrael sowie zwischen Bethlehem, Köln und Tel Aviv-Yafo.